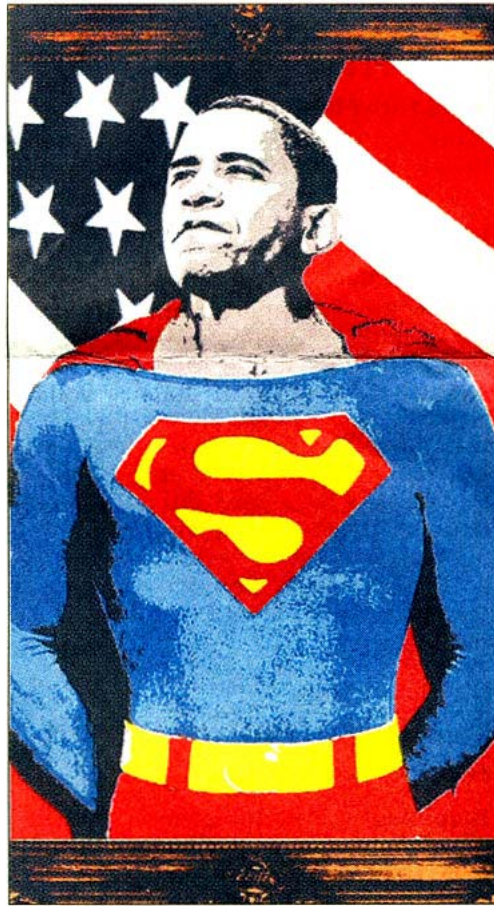




Plakate für Obamas Sieg

Es war ein Präsidentschaftswahlkampf, wie ihn die Welt bislang nicht gesehen hatte: Für Barack Obamas Marsch aufs Weiße Haus hatten aber nicht nur seine professionellen Wahlkampfmanager völlig neue Strategien erdacht, auch außerhalb der Wahlkampfzentrale wollten die Menschen ihren Hoffnungsträger unterstützen, der ja nicht weniger als ein neues Amerika, eine neue Weltordnung versprach. Die globale Unterstützung schlug sich unter anderem auf der Website designforobama.org nieder, auf der sowohl bekannte Designer als auch junge Talente ihre Plakate für Obama einstellten.

Eine Sammlung der besten Plakate, zugleich ein Dokument des US-Präsidentschaftswahlkampfes 2008, ist jetzt im Taschen Verlag erschienen. Sie holt als zeitgeschichtlicher Bilderreigen noch einmal die Aufbruchstimmung zu-



Witzig, schrill: „polar bears for obama“ von Christopher McInerney (oben Mitte) und „Man of Hope“ von Robt Seda-Schreiber

rück, die im vergangenen Jahr den ganzen Globus erfasst hatte – und von der naturgemäß inzwischen viel verloren gegangen ist. mm

Aaron Perry-Zucker, Spike Lee, Steven Heller, Design for Obama, Taschen Verlag, Köln 2009, 184 Seiten, 19,99 Euro